

## **Protokoll**

der fiktiven Sitzung des **Rates** bei den Thementagen

---

### Tagesordnung:

#### I. Ö F F E N T L I C H E R   T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

#### II. A N T R Ä G E

1. der Gruppe Die omnipräsente Opposition zu **Kampagnen zur politischen Partizipation**
2. der Gruppe FC Ziege zu **Verbot für Zirkus Tiere**
3. der Gruppe Die dreieckigen Sechs zu **Müllentsorgung/ Reinigung**
4. der Gruppe Die omnipräsente Opposition zu **Mehr Angebote und Programme für Jugendliche**
5. der Gruppe FC Ziege zu **Mehr Attraktionen für Jugendliche und Kinder**
6. der Gruppe Die dreieckigen Sechs zu **Verkehr in der Innenstadt**
7. der Gruppe Die omnipräsente Opposition zu **Bessere Busverbindungen und kostenlose ÖPNV**
8. der Gruppe FC Ziege zu **1) Turnhalle 2) Leichtathletik Anlage**
9. der Gruppe Die dreieckigen Sechs zu **Ausbesserung der Straße und Radwege**

## TOP 1

**Antrag** der Gruppe Die omnipräsente Opposition in die Ratssitzung

### Kampagnen zur politischen Partizipation

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt Kampagnen zur Bildung und Initiierung politischer Inhalte mit Spezifizierung auf Jugendliche einleiten solle. Dabei sollen Jugendliche in direkter Form bei der Leitung eingebunden werden.

#### Begründung

Durch Kampagnen zur Bildung und Aufklärung verschiedener Thematiken kann bereits ab dem Kindergarten der Grundstein zur politischen Teilhabe der kommenden Generationen gelegt werden. Dabei ist enormer Wert auf Aufklärungsarbeit insbesondere zu Sexualität, Diversität, Demokratie und geschichtlicher Aufarbeitung zu setzen. Die Stadt hat hierbei die Jugendarbeit finanziell sowie organisatorisch zu unterstützen. Daraus könnte beispielsweise ein Jugendparlament entstehen und sich auf Dauer verselbstständigen.

Amy, Niklass

Abstimmung im **Rat: 19 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || Angenommen**

## TOP 2

**A n t r a g** der Gruppe FC Ziege in die Ratssitzung

### Verbot für Zirkus Tiere

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen, dass im Stadtgebiet Goslar keine Zirkusse mehr gastieren dürfen, die Tiere halten

#### Begründung

Tiere leiden im Zirkus zu viel, weil sie dazu gezwungen werden, es aber nicht wollen. Zudem werden sie oftmals nicht artgerecht gehalten so wie schlecht versorgt was ebenfalls zum Leiden der Tiere führt.

Lina und Angelina

Abstimmung im **Rat: 19 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || Angenommen**

## TOP 3

**Antrag** der Gruppe Die dreieckigen Sechs in die Ratssitzung

### Müllentsorgung/ Reinigung

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen, dass in der Stadt Goslar und Umgebung mehr Möglichkeiten zur Müllentsorgung bereitgestellt werden, wie zum Beispiel Mülleimer und Aschenbecher. Diese sollten vermehrt in den Straßen der Innenstadt aufgestellt werden und es sollte auf die regelmäßige Entleerung geachtet werden. Die Goslarer/innen sollen über eine Werbecampagne aufmerksam gemacht werden. Außerdem möge beschlossen werden, dass eine regelmäßige Reinigung der Straße und Gehwege gewährleistet wird.

Änderung im Rat: Die Mülltrennung soll stärker gewährleistet werden. Die Möglichkeit dazu soll durch entsprechende Mülleimer geschaffen werden. Besonderes Augenmerk soll außerdem auf Pfandemier gelegt werden. Außerdem sollen intelligente Mülleimer aufgestellt werden. Des Weiteren sollen die Leerungsintervalle erhöht und eine Müllvermeidungskampagne gestartet werden.

#### Begründung

Wir beantragen Möglichkeiten zur Müllentsorgung, da die Straßen und Wege sehr dreckig sind. Aufgrund der herumliegenden Zigaretten und Verpackungen, entsteht ein Unwohlsein der Bürger/Bürgerinnen und Tourist/innen.

Laura, Lilli

Abstimmung im **Rat**: **19** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Angenommen**

## TOP 4

**Antrag** der Gruppe Die omnipräsente Opposition in die Ratssitzung

### Mehr Angebote und Programme für Jugendliche

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen, dass es mehr Angebote und Programme für Jugendliche gibt, welche zum Beispiel Ausflüge in Freizeitparks oder Museen sein könnten. Dazu sollte auch zählen, dass Jugendliche mit befragt werden, wo ihre Interessen liegen und dadurch mehr und besser integriert in die Planung werden können.

Änderung im Rat: Top 4 und Top 5 werden gemeinsam behandelt und abgestimmt.

#### Begründung

Der Antrag soll beschlossen werden, da durch Exkursion und das Zusammentreffen Jugendlicher sowohl deren Sozialgefüge und gesellschaftliche Teilhabe als auch Pflichtbewusstsein und emotionale Gesundheit ungemein gestärkt würden. Dabei sind Veranstaltungen verbunden mit Aufklärung von großer Relevanz und sehr interessant für Jugendliche. Essenzielle Themen darunter sind Politik und Diversität. Außerdem könnten Jugendliche die Jugendarbeit verbessern und ausbauen, dazu könnte ein Jugendpass ausgearbeitet und interessante Ausflüge angeboten werden. Dabei ist von gewaltiger Bedeutung, dass auch dort die Jugend intensivst bei der Planung und Ausführung einbezogen wird und somit Einfluss ausübt. Ein wichtiger Punkt wäre die Werbung, dabei könnte man einen Instagram-Account schaffen. In diesem Instagram-Account sollte das Hauptaugenmerk auf den möglichen Aktivitäten für Jugendliche in Goslar liegen.

Beeke,Laura,Leonard

Abstimmung im Rat: **19** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Angenommen**

## **TOP 5**

**Antrag** der Gruppe FC Ziege in die Ratssitzung

### **Mehr Attraktionen für Jugendliche und Kinder**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat möge beschließen, dass es in Goslar mehr Freizeitangebote, Treffpunkte und/oder Attraktionen gibt, die neben den Schulferien auch außerhalb von Goslar stattfinden.

Änderung im Rat: Top 4 und Top 5 werden gemeinsam behandelt und abgestimmt.

#### **Begründung**

Das B6 ist für Jugendliche zum Teil unattraktiv und zu weit weg für alle Ortschaften, sowie der Ferienpass für Ältere. Es muss ein Angebot geschaffen werden, welches regelmäßig genutzt werden kann. Jugendliche fühlen sich beispielsweise eher nach Bad Harzburg, wegen des Kangurooms, des Kurparks und der Minigolf Anlage gezogen.

Freda und Felix

Abstimmung im **Rat: 19 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || Angenommen**

## TOP 6

**Antrag** der Gruppe Die dreieckigen Sechs in die Ratssitzung

### Verkehr in der Innenstadt

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen, dass innerhalb der Innenstadt die Straßen nur begrenzt von Tourist\*innen befahren werden dürfen. Damit ist gemeint das Tourist\*innen nur von 6—22Uhr die Innenstadt befahren können.

Änderung im Rat: Es soll eine Fahrradzone in der gesamten Altstadt errichtet werden. Ausnahmen sollen nur für Lieferverkehr und Anwohner gelten.

#### Begründung

Die Einwohner\*innen werden in der Nacht nicht mehr gestört, da sehr viele Tourist\*innen durch die Innenstadt fahren. Durch weniger Befahrung der Straßen werden Straßenschäden minimiert, die häufig neben Fachwerkhäusern auftreten. Durch weniger Nutzung von Autos wird auch weniger Co2 ausgestoßen.

Lena und Lene

Abstimmung im **Rat: 11 Ja | 1 Nein | 6 Enthaltungen || Angenommen**

## TOP 7

**Antrag** der Gruppe Die omnipräsente Opposition in die Ratssitzung

### **Bessere Busverbindungen und kostenlose ÖPNV**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat möge beschließen, dass es in Goslar bessere und direktere Busverbindungen gibt. Außerdem soll der Busverkehr kostenlos sein, da der Busverkehr in der aktuellen Situation über Fördermittel läuft.

Änderung im Rat: Es sollen mehr Busse eingesetzt werden und häufiger fahren. Des Weiteren soll die Schülerkarte nicht nur mehr für die eigene Linie gelten, sondern für das gesamte Gebiet und auch für die Schüler:Innen bereit gestellt werden, die aktuell keine erhalten. Sie soll für alle Schüler:innen und junge Menschen unter 25 Jahren kostenlos sein.

#### **Begründung**

Der Busverkehr soll kostenlos sein, da dieser bereits zu einem enormen Teil durch Fördermittel der Stadt läuft. Zudem ist es dringend nötig, dass es direktere und unbedingt zuverlässigere Busverbindungen gibt, welches auch durch eine Bereichserweiterung der Stadtbusse gewährleistet werden kann. Des Weiteren ist eine effizientere Einsetzung der Buslinien durch das Ersetzen und Ergänzen von Buslinien dringend erforderlich. Durch das vermehrte Einsetzen von Taxen und Anrufbussen kann auch dem Fahrermangel entgegengewirkt werden. Außerdem wird durch die verbesserten Fahrzeiten eine gute Alternative zum Auto geboten, was zu einem geringeren CO2-Ausstoß führt. Die Stadt hat im Mindesten eine Ankunfts und eine Beschwerdestelle zu bieten.

Amelie, Leni

Abstimmung im Rat: **18** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **Angenommen**



## TOP 8

**Antrag** der Gruppe FC Ziege in die Ratssitzung

### 1) Turnhalle 2) Leichtathletikanlage

#### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat möge folgendes beschließen: 1) Eine Halle/Ort wo Turner einen festen Trainings Ort haben und nicht unsicher sein müssen ob sie an dem Tag eigentlich trainieren können, evt auch mit schon aufgebauten Geräten.2) Eine schon vorhandene Anlage (mit Tatanbahn,Weitsprung) wie die von dem CvD „Renovieren“ so das dass trainieren und/oder dei Wettkämpfe leichterfallen.(kostengünstiger)

Änderung im Rat: getrennte Abstimmung über Turnhalle und Leichtathletikanlage

#### **Begründung**

1)Turner verbringen viel zu viel Zeit beim aufbauen ihrer Trainings Geräte, das aufbauen dauert ungefähr 30 min und mit abbauen auch. Außerdem sind sich die Turner unsicher ob sie überhaupt trainieren können da die Hallen schon belegt sind.2) Es gibt keine Ordentliche Leichtathletik Anlage wo Leichtathleten ordentlich trainieren können. Es ist schwierig Wettkämpfe auszurichten.

Luise und Merle

Abstimmung im Rat (**getrennte Abstimmung über Turnhalle und Leichtathletikanlage**)::

**1) Turnhalle: 4 Ja | 10 Nein | 5 Enthaltungen || Abgelehnt**

**2) Leichtathletikanlage: 17 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen || Angenommen**

## TOP 9

**Antrag** der Gruppe Die dreieckigen Sechs in die Ratssitzung

### Ausbesserung der Straße und Radwege

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat möge beschließen dass Straße, Radwege und Fußwege optimiert und ausgebaut werden sollen, hierbei sollte die Barrierefreiheit mit einbezogen werden. Der Rat möge außerdem beschließen, dass auch alle Personen die diese nutzen in Umfragen befragt werden wo Straßen, Radwege und Fußweg optimiert und gebaut werden. Außerdem sollte es ein Amt für Beschwerden zu Straßenschäden etc. geben.

#### Begründung

Beschädigte oder nicht existente Straßen und Radwege führen zu verringerter Mobilität und erhöhte Emissionen, da bspw. Radfahrende die Radwege kaum nutzen können. Deshalb sollen Radwege und Straßen verbessert oder gebaut werden, denn auch der Komfort der Bürger/innen bei der Nutzung des ÖPNV trägt zum Allgemeinwohl bei. Des Weiteren können sich körperlich beeinträchtigte Menschen oft nicht gut in der Stadt bewegen und könnten durch z.B. Matten-Wege über Pflastersteine oder Rampen über Treppen sich besser im Alltag bewegen. Dazu soll ihnen auch die Möglichkeit gegeben werden, Beschwerden einzureichen.

Mattes, Björn

Abstimmung im **Rat: 19 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen || Angenommen**